

Epoxidharz-Korrosionsschutz E40KS



- Korrosionsschutz, Rostschutz -

Das Epoxidharz-Korrosionsschutzsystem E40KS ist eine farbige, lösemittelfreie, gefüllte zweikomponentige Kombination von Harz und Härter mit ausgeprägten Beständigkeits- und Haftungseigenschaften auf metallischen Untergründen.

Eigenschaften und Einsatzgebiete:

- Sehr hohe Haftungseigenschaften
- Sehr gute Chemikalienbeständigkeit, Schutz gegen Säuren und Laugen
- Ideal für Stalleinrichtungen wie Pfosten, Fressgitter, Liegeboxen und Abtrennungen
- Bildet klebfreie, kratzfeste Oberfläche
- Lösemittelfrei, kann bei Bedarf mit unserem Verdünner XB verdünnt werden (max. 2 - 5%)
- Frei von besorgniserregenden SVHC-Stoffen
- Farblich eingestellt (grau)
- Verpackungsgrößen: 2,0 kg im Eimer

Verarbeitungsdaten:

Mischungsverhältnis <i>Optional</i>	100 Teile Harz / 22 Teile Härter (Gewicht) zzgl. 2 - 5 % Verdünner (XB) als Streichhilfe		
Mischungviskosität	viskos		
Farbe	grau, ähnl. RAL 7032		
Topfzeit (Verarbeitungszeit)	ca. 40 min	(bei 20 °C)	
Belastbar	24 h	(bei 20 °C)	
Endfest	7 d	(bei 20 °C)	
Verarbeitungstemperatur (optimal)	18 - 25 °C		
Verarbeitungstemperatur (minimal)	15 °C		
Verbrauch	0,3 - 0,5 kg/m²		

Rohstoffdaten:

Viskosität Harz	viskos	mPa * s	HP.07.0003
Viskosität Härter	300 - 1000	mPa * s	HP.07.0003

Formstoffeigenschaften im ausgehärteten Zustand:

Druckfestigkeit	> 50	N/mm ²	PM.01.023
Dichte	ca. 1,5	g/cm ³	PM.01.002
Wärmestandfestigkeit (Tg MAX)	50	°C	PM.01.011
Oberflächenhärte	83 D	Shore	PM.01.009

Härtung erfolgte 7d bei 23°C.

Anwendungshinweise:**Vorbehandlung des Untergrunds:**

Das Korrosionsschutzsystem E40KS kann auf metallischen Untergründen (z. B. Pfosten, Fressgitter, Liegeboxen und Abtrennungen) aufgetragen werden. Diese müssen staubfrei, fettfrei, gereinigt und trocken sein. Vor der Applikation muss der Untergrund mit einer Drahtbürste, Fächerschleifscheibe oder Schleifpapier angeraut werden. Optional kann das Korrosionsschutzsystem mit dem Verdüner XB verdünnt werden (max. 2 - 5%).

Mischen:

Die Komponenten Harz und Härter werden im fertig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Unter Beachtung der Sicherheitshinweise die Harzkomponente mit einem elektrischen Rührwerk bei max. 300 U/Minute durchrühren, bevor der Härter restlos in die Harzkomponente überführt und gründlich, intensiv unter Einbeziehung der Randzonen, durchgemischt wird. Bei einer Teilmengenentnahme Harz und Härter, gemäß Kenndaten des Produktdatenblattes, in einem geeigneten Mischbehälter gründlich verrühren. Noch vorhandene Schlierenbildung zeigt eine unzureichende Vermengung an. Abweichungen vom Mischungsverhältnis führen zu unvollständiger Aushärtung und dadurch bedingt zu Eigenschaftsverlusten. Höhere Temperaturen (> 20°C) verkürzen die Verarbeitungszeit. Ansätze, welche im Mischgefäß auf über 40°C ansteigen, sollten nicht weiter verwendet werden, da eine Verarbeitung mit Eigenschaftsverlusten verbunden ist.

Auftragen / Applizieren:

Nachdem Komponente B in A überführt wurde und beide Komponenten gründlich und intensiv durchgemischt sind, können Sie den Korrosionsschutz E40KS mit einem Pinsel oder einer Walze auf die zu beschichtende Fläche aufbringen. Streichen Sie alle Einrichtungen, bei denen ein Kontakt mit Säuren, Laugen oder sonstigen aggressiven Substanzen nicht vermieden werden kann, deckend in 1 - 2 Schichten ein.

Werkzeugempfehlungen für die Verarbeitung:

Polyamidwalze 10 cm (HP-L1016), Steckbügel (HP-L1030), Flachpinsel 25 mm (HP-L1102), Flachpinsel 35 mm (HP-L1110), Einweghandschuhe, Bohrmaschine, Rührquirl (HP-L1051) mit Aufnahme für die Bohrmaschine.

Allgemein:

Wir empfehlen Vorversuche zur Prüfung auf Tauglichkeit für den jeweiligen Anwendungsfall. System nur im optimalen Verarbeitungstemperaturbereich anwenden. Die relative Luftfeuchtigkeit der Umgebung darf 70% nicht überschreiten. Die frisch beschichtete Fläche vor Feuchtigkeit schützen. Diese ist nach 24 Stunden (bei 20°C und 70 % rel. Luftfeuchte) belastbar; nach ca. 3 Tagen mechanisch sowie nach 7 Tagen chemisch belastbar. Bei niedrigeren Temperaturen entsprechend länger. Dieser Zeitraum kann durch erhöhte Temperaturen deutlich verkürzt werden.

Arbeitsmittelreinigung:

Nicht ausgehärtete Produktreste können mit Aceton oder Verdüner XB von Werkzeugen abgelöst werden. Arbeitsgeräte müssen nach dem Auswaschen mit dem Lösungsmittel gründlich ausgelüftet werden, um ein Eintragen des Reinigers in Folgemischungen zu vermeiden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch, z.B. durch Abschleifen entfernt werden.

Sicherheitshinweise:

Die Sicherheitshinweise sind den jeweiligen Gebinden und den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Einatmen von Dämpfen und Produktkontakt mit der Haut vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Enthält Xylol. Die bei Lacken üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Verarbeitung nur unter guter Belüftung.

Lagerung:

Kühl und trocken lagern. Haltbarkeit bei optimaler Lagerung im geschlossenen Originalgebilde bis zu 12 Monate. Vielfaches öffnen (und dadurch bedingte Feuchtigkeitsaufnahme) kann die Haltbarkeit verkürzen. Einzelkomponenten vor Gebrauch aufrühren.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß der örtlichen/nationalen/internationalen Vorschrift zuführen. Ausgehärtete Produktreste können in den Baustellenabfall oder Hausmüll.

Weiterführende Informationen:

Weitere anwendungsspezifische Informationen können angefordert oder auf unserer Internetseite unter Produktinfo abgerufen werden. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Im Folgenden haben wir die Beständigkeiten bei Raumtemperatur (20°C) aufgelistet.

Die Beständigkeit ist grundsätzlich stark abhängig von der Belastungsdauer, der Konzentration des Mediums sowie der Temperatur.

LEGENDE

P = Pendelhärteabnahme	++ = beständig
D = Dauerlagerung	+ = bedingt beständig
E = Erwartung (ohne Prüfung)	- = unbeständig
	→ = Tendenz

Abwasser	D	++	Hexan	E	++	n-Propylalkohol	E	+
Aceton	P	-	Hydraul. Flüssigkeit	D	++ > +	Rohöl	E	++
Amine	P	-	Isopropanol	E	+	Salpetersäure 5%	P	++
Ammoniak 25%	P	++ > +	Jet-Treibstoff (Kerosin)	E	++	Salpetersäure 10%	P	+
Aromatische Kohlenwasserstoffe	D	++	Kaliumhydroxid	E	++	Salpetersäure 20%	P	+ > -
Benzin	P	++	Kalk	E	++	Salpetersäure 30%	P	+ > -
Benzol	D	++	Lackbenzin	D	++	Salpetersäure 40%	P	-
Bier	P	++	Lebertran	P	++	Salpetersäure 60%	P	-
Borsäure 3% bei 30°C	D	++	Leinöl	P	++	Salzlösung konz.	P	++
n-Butanol	P	++	Melasse, zähflüssig	D	++	Salzsäure 5%	E	++
n-Butylacetat	P	+	Methanol	E	-	Salzsäure 10%	D	++
n-Butylether	P	++	Methylenchlorid	P	-	Salzsäure 20%	P	++
Chloroform	P	-	Methylisobutylketon	P	+ > -	Salzsäure 30%	P	+ > -
Chlorwasser	D	+	Milch	P	++	Salzsäure 37%	P	-
Chromsäure 5%	P	++	Milch-/ Butter-/ Essigsäure je 1%	D	++	Schmalz	P	++
Chromsäure 40%	P	++	Mineralöl	D	++	Schmiermittel	E	++
Cyclohexan	P	++	Monochlorbenzol	P	+	Schnee	E	++
Dibutylphthalat	D	++	Natriumchlorid 3%	P	++	Schwefelsäure 10%	P	++
Dieselöl	P	++	Natriumchlorid 30%	P	++	Schwefelsäure 30-80%	P	+
Diocetylphthalat	D	++	Natriumhydroxid 10-50%	D	++	Schwefelsäure rauchend	E	-
Entwicklerbad 1:10 verdünnt	P	++	Natriumhypochlorit 16% (mit 12% NaCl)	D	+	Seifenlösung 5%	E	++
Essigsäure 10%	P	++	Natriumcarbonat	E	++	Silikonöl	P	++
Essigsäure 30%	P	+	2-Nitropropan	P	++	Styrol	P	++
Essigsäure 60%	P	+	Olivenöl	P	++	Terpentin	P	++
Essigsäure 80%	P	-	Oxalsäure 10%	P	++	Tetrachlorkohlenstoff	P	+
Ethylacetat	E	+ > -	Perchlorethylen	P	++	Toluol	E	++
Ethylalkohol	D	+ > -	Petroleum	P	++	Traubensaft	E	++
Ethylalkohol 10%	P	++	Pflanzenöle	E	++	Trichlorethylen	P	+
Ethylenglykol	P	++	Phenol	P	-	Wasser dest.	D	++
Ethylglykol	P	-	Phosphorsäure 5%	P	+	Wasser, 100°C	D	+
Fettsäure	D	++	Phosphorsäure 10%	P	++	Wasserstoffperoxid 3%	P	++
Formaldehyd 35%	P	++	Phosphorsäure 20%	P	+	Wein	P	++
Gefrierschutzmittel	E	++	Phosphorsäure 45%	P	+	Whisky	E	+
Gemüsesaft	P	++	Phosphorsäure konz.	P	-	Xylol	P	++
Heptan	E	++	n-Propylacetat	E	+	Zitronensäure	D	++

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen unserem derzeitigen Erkenntnisstand. Eine Verbindlichkeit / Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall, können wir jedoch aufgrund der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Wir raten generell zu Vorversuchen.

Mit erscheinen des Datenblattes werden alle früheren Ausgaben und daraus resultierenden Daten ungültig.